

Zum Wintersemester 22/23 wurde am Fachbereich Medizin der Universität Marburg das langjährige Schwerpunktcurriculum Primärversorgung durch das HeLaMed Schwerpunktprogramm Primärversorgung abgelöst.* Das Programm richtet sich an Medizinstudierende mit besonderem Interesse an der hausärztlichen Versorgung, die sich in diesem Bereich eine fachliche Vertiefung durch Seminare, Exkursionen und zusätzliche Praxiszeiten wünschen. Darüber hinaus werden sie vom ersten bis zum letzten Semester im Rahmen unseres Mentoringprogramms auch auf der persönlichen Ebene unterstützt.

Das Mentoring-Programm ist als vierteljährliches Gruppenmentoring (z.B. eine Abendveranstaltung von 1,5 Stunden in Präsenz oder online) sowie optionales Einzelmentoring bei Bedarf angelegt. Jede Gruppe besteht aus max. 10 HeLaMed-Studierenden und wird durch ein Mentor:innen-Zweierteam geleitet, bestehend aus einer erfahrenen Person (Ärztin/Arzt in Weiterbildung für Allgemeinmedizin, Pädagog:in oder Psycholog:in) und einer/m Studierenden eines höheren Fachsemesters.

Wir möchten Sie herzlich einladen, als Mentorin oder Mentor an unserem Programm teilzunehmen!

Die lockere Atmosphäre und die tolle Gruppe geben einem die Möglichkeit offen über jedes Thema, das einen beschäftigt, zu sprechen.

Leonie Bürger, Stud. Med. 1. Semester, HeLaMed-Mentee

Haben Sie Lust, Studierende längerfristig durch ihr Studium zu begleiten? Können Sie sich mit dem Thema „Medizin auf dem Land“ identifizieren und streben vielleicht sogar selbst eine ländliche Tätigkeit an? Können Sie sich vorstellen, durch das Anbieten von Mentoring auch Ihre eigene persönliche und berufliche Entwicklung zu bereichern? Trauen Sie sich zu, den Mentees einen vertrauensvollen Rahmen zu bieten, in dem sie – fernab vom Leistungsdruck – ihren Gedanken zum Studium, Ängsten, Zukunftsideen uvm. freien Lauf lassen können?

Dann melden Sie sich gern als Mentorin oder Mentor!

Auch bei Fragen kontaktieren Sie mich gern.

Wir freuen uns auf Sie!

Friederike Bär (Programmleitung)
& das Team HeLaMed der Uni Marburg

Kontakt: friederike.baer@uni-marburg.de
06421 / 28-25010 oder 06421/28-65120 (Sekretariat)



Website des SPP
Primärversorgung



HELA MED, MARBURG
HeLaMed Marburg
auf Instagram



Website helamed.de

Hier noch einmal die „Hard Facts“:

- Motto: „Emotionale Begleitung beim Weg durchs Studium, in die Primärversorgung und aufs Land“
- Mentoring ist für HeLaMed-Studierende verpflichtend
- Ziel: längerfristiges Mentoring (= 6 Jahre), aber kein Ausschlusskriterium
- Mentor:innen = Zweier-Teams aus Studi + ÄiW/AiW / Pädagog:in / Psycholog:in
- **Termine: 1x/Quartal + Mentoring-Schulung** (vor Beginn), später **Supervision und Austausch** für Mentor:innen 1x/jährlich = **5 Termine im Jahr für Sie**
- **Vergütung für Mentor:innen: 500€/Jahr**
- **Vertraglicher Rahmen für Mentor:innen**

"Ich bin begeistert vom HeLaMed-Programm und dem Mentoring. Für mich persönlich ist es umso spannender und wertvoller je weiter diversifiziert die Mitwirkenden in Erfahrungsgrad und Profession sind."

Simon Lange, Stud. Med. 1. Semester, HeLaMed-Mentee

Das HeLaMed-Mentoring ist das, was ich im Studium selbst gern gehabt hätte.

Steven Kohl, Stud. Med. 7. Semester, HeLaMed-Mentor

* Hintergrund der Novellierung ist die Einführung der sogenannten „Landärztin- und Landarztquote“ durch die Hessische Landesregierung (<https://rp-giessen.hessen.de/Themen-A-Z/landaerztin-und-landarztquote>), im Rahmen derer im Jahr 2022 zum ersten Mal Bewerber:innen zum Medizinstudium an den hessischen Universitäten Marburg, Gießen und Frankfurt zugelassen wurden. Die Studierenden schließen einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Land Hessen ab, in dem Sie sich verpflichten, nach Abschluss von Medizinstudium und fachärztlicher Weiterbildung für 10 Jahre in einem unterversorgten Gebiet Hessens in der Primärversorgung oder dem Öffentlichen Gesundheitsdienst zu arbeiten.

Am HeLaMed Schwerpunktprogramm Primärversorgung nehmen etwa zu gleichen Anteilen sowohl Studierende, die ihren Studienplatz über die Quote erlangt haben, als auch andere interessierte Studierende teil.